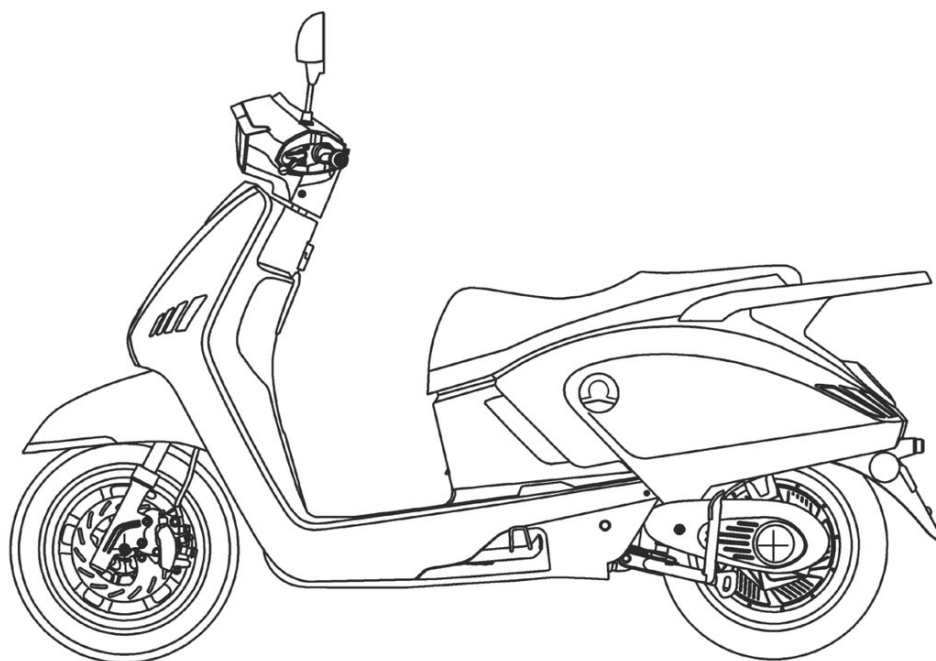


FUTURE

Elektroroller — Betriebsanleitung für die Varianten 45 km/h und 80 km/h



MODELL

FUTURE

VARIANTEN

45 km/h · 80 km/h

ANTRIEB

Elektro, Hinterrad

SITZPLÄTZE

2



Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt Bedienung, Pflege und Einlagerung Ihres Elektrorollers **FUTURE**. Sie ist die deutschsprachige Fassung des Original-Herstellerhandbuchs und wurde für den Betrieb in Deutschland angepasst: Netzspannung 230 V, Benutzung der Fahrbahn statt des Radwegs, gesetzliche Gewährleistung sowie die deutschen Vorschriften zu Brandschutz und Batterierücknahme.

Die Anleitung gilt für beide Varianten des FUTURE. Sie unterscheiden sich in Höchstgeschwindigkeit, Fahrzeugklasse und damit in Zulassung und Fahrerlaubnis:

VARIANTE	FAHRZEUGKLASSE	KENNZEICHEN	FAHRERLAUBNIS
FUTURE 45 bis 45 km/h	Kleinkrafttrad (L1e)	Versicherungskennzeichen, keine Zulassung	Klasse AM
FUTURE 80 bis 80 km/h	Leichtkrafttrad (L3e-A1)	Zulassung und amtliches Kennzeichen erforderlich	Klasse A1 (in Deutschland auch Klasse B mit Schlüsselzahl B196)

■ VORRANG DER FAHRZEUGPAPIERE

Verbindlich sind immer die Angaben in Ihrer Übereinstimmungsbescheinigung (COC) und den Fahrzeugpapieren. Weichen Fahrzeugklasse, zulässige Gesamtmasse oder Zuladung dort von dieser Anleitung ab, gelten die Papiere. Welche Fahrerlaubnis Sie benötigen und ab welchem Alter Sie fahren dürfen, richtet sich nach den geltenden Vorschriften — fragen Sie im Zweifel Ihre Zulassungsstelle.

DIE VIER SIGNALWÖRTER DIESER ANLEITUNG

▲ GEFAHR

Missachtung führt zu schweren oder tödlichen Verletzungen.

▲ WARNUNG

Missachtung kann zu Verletzungen oder Schäden an Bauteilen führen.

● **ACHTUNG**

Voraussetzung, damit eine Funktion korrekt arbeitet.

■ **HINWEIS**

Ergänzende Information zu Nutzung und Werterhalt.

Diese Anleitung gehört zum Fahrzeug. Bewahren Sie sie im Fahrzeug auf und geben Sie sie beim Verkauf zusammen mit allen Unterlagen an den neuen Besitzer weiter.



Inhalt

01 Wichtige Hinweise für Kunden

02 Sicherheitshinweise

03 Fahrzeugübersicht

04 Prüfungen vor jeder Fahrt

05 Bedienelemente und ihre Funktion

06 Hauptkomponenten richtig nutzen und pflegen

07 Fahrbetrieb

08 Transport, Reinigung und Lagerung

09 Störungen und Abhilfe

10 Technische Daten

11 Kontakt und Service

Wichtige Hinweise für Kunden

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Elektroroller FUTURE. Damit Sie lange Freude an Ihrem Fahrzeug haben und sicher unterwegs sind, lesen Sie dieses Kapitel bitte vollständig, bevor Sie zum ersten Mal losfahren.

▲ GEFÄHR

Halten Sie sich an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie vorausschauend. **Fahren Sie auf der Fahrbahn.** Radwege dürfen Sie mit diesem Fahrzeug nicht benutzen — anders als im Herkunftsland des Herstellers gelten Kleinkrafträder und Leichtkrafträder in Deutschland nicht als Fahrräder. Überschreiten Sie nie die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

▲ WARNUNG

Nehmen Sie das Fahrzeug erst in Betrieb, wenn Sie diese Anleitung gelesen und die Eigenschaften des Rollers verstanden haben. Überlassen Sie das Fahrzeug niemals Personen, die es nicht bedienen können — es besteht Verletzungsgefahr.

1.1 Wer den Roller nicht fahren sollte

Der FUTURE ist nicht für jede Person geeignet. Nicht fahren sollten insbesondere Personen ohne gültige Fahrerlaubnis, Personen unter dem Mindestalter der jeweiligen Fahrerlaubnisklasse sowie Personen, die aus gesundheitlichen Gründen oder durch Alkohol, Medikamente oder andere Substanzen in ihrer Reaktionsfähigkeit eingeschränkt sind. Befördern Sie Personen und Lasten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen.

1.2 Schutzkleidung

Tragen Sie beim Fahren einen geeigneten Schutzhelm. Für Kleinkrafträder und Leichtkrafträder besteht in Deutschland Helmpflicht. Wir empfehlen zusätzlich Handschuhe, feste Schuhe sowie Kleidung mit Protektoren.

1.3 Witterung

Bei Regen und Schnee verlängert sich der Bremsweg erheblich. Meiden Sie Starkregen und andere schwere Wetterlagen. Fahren Sie auf rutschigem Untergrund langsam und vermeiden Sie plötzliches Bremsen. Fahren Sie nicht durch Wasser, das über die Mittelachse des Motors reicht — sonst kann Wasser in den Motor eindringen.

1.4 Notwendige Vorbereitung

- Öffnen Sie das Ladegerät niemals eigenmächtig. Laden Sie bei Raumtemperatur (etwa 20 °C), schützen Sie das Ladegerät vor Regen und decken Sie es nicht ab, damit die Wärme abgeführt werden kann.
- Verwenden Sie ausschließlich das **Original-Ladegerät**. Fremde Ladegeräte können den Akku beschädigen. Ein Ersatzladegerät muss zum Akkutyp passen.
- Bewahren Sie das Ladegerät sicher und für Kinder un erreichbar auf.
- Fahren Sie niemals mit einem Akku, der außerhalb des Ladeanschlusses angeschlossen ist. Sonst kann die Sicherung des Ladekreises durchbrennen und das Laden unmöglich werden.
- Verändern Sie Zustand und Leistung des Fahrzeugs nicht eigenmächtig und bauen Sie es nicht um.
- Schalten Sie bei jeder Auffälligkeit sofort das Zündschloss aus und trennen Sie die Stromversorgung.
- Verändern Sie den Akku nicht eigenmächtig. Andernfalls entfällt die Gewährleistung für daraus entstehende Schäden, und Sie tragen die Folgen selbst.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig in einem autorisierten Servicebetrieb prüfen.
- Melden Sie das Fahrzeug nach dem Kauf entsprechend den Vorschriften an (Versicherungskennzeichen oder Zulassung, je nach Variante).
- Geben Sie beim Verkauf alle mitgelieferten Unterlagen an den neuen Besitzer weiter.
- Lesen Sie die **fett gedruckten** Stellen dieser Anleitung besonders aufmerksam.

● **ACHTUNG**

Werfen Sie Altbatterien und Altakkus niemals in den Hausmüll. Sie enthalten Stoffe, die der Umwelt schaden. Nach dem Batteriegesetz (BattG) sind Sie verpflichtet, Altbatterien zurückzugeben. Sie können sie bei uns, bei Ihrem Händler oder an einer kommunalen Sammelstelle kostenlos abgeben.

■ **HINWEIS**

Wir verbessern unsere Produkte laufend. Diese Anleitung gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder; Ihr Fahrzeug kann daher in Einzelheiten abweichen. Änderungen bleiben vorbehalten.

An wichtigen Stellen des Fahrzeugs sind Warnaufkleber angebracht. Sie weisen darauf hin, dass von diesen Bauteilen eine Gefahr für Ihre Gesundheit oder Ihr Eigentum ausgehen kann. Halten Sie die Aufkleber lesbar und ersetzen Sie beschädigte Aufkleber.

■ HINWEIS

Diese Anleitung enthält durchgehend wichtige Sicherheitsinformationen. Bitte lesen Sie sie sorgfältig.

2.1 Umgang mit dem Akku

▲ GEFAHR

Wenn Sie die folgenden Punkte missachten, gefährden Sie Ihre Gesundheit und Ihr Eigentum sowie das anderer Personen erheblich. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

- Werfen Sie den Akku **niemals ins Feuer**, erhitzen Sie ihn nicht und lagern Sie ihn nicht in heißer Umgebung.
- Durchstechen Sie den Akku niemals mit spitzen Gegenständen wie Nägeln und schlagen Sie nicht auf ihn ein.
- Tauchen Sie den Akku niemals in Wasser und lagern Sie ihn trocken.
- Verwenden Sie Lithium- und Blei-Gel-Akkus niemals gemeinsam mit anderen Akkus.
- Laden Sie niemals mit vertauschter Polarität zwischen Ladegerät und Akku.
- Schalten Sie die Stromversorgung ab, bevor Sie den Steckverbinder des Akkukastens verbinden oder trennen.

BEIM ANSCHLIESSEN DER AKKUS

- Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller mitgelieferten Verbindungsleitungen.
- Die Leitungen dürfen sich nicht kreuzen und nicht zwischen Akku und Akkukasten eingeklemmt werden. Führen Sie die Leitungen an der Kante des

Akkukastens entlang.

- Jeder Verbindungspunkt muss fest sitzen; alle Akkus müssen in Reihe geschaltet sein.
- Ist zwischen den Akkus viel Platz, sichern Sie sie mit Isoliergummi oder anderen Isolierpolstern gegen Verrutschen.

3.1 Aufbau des Fahrzeugs

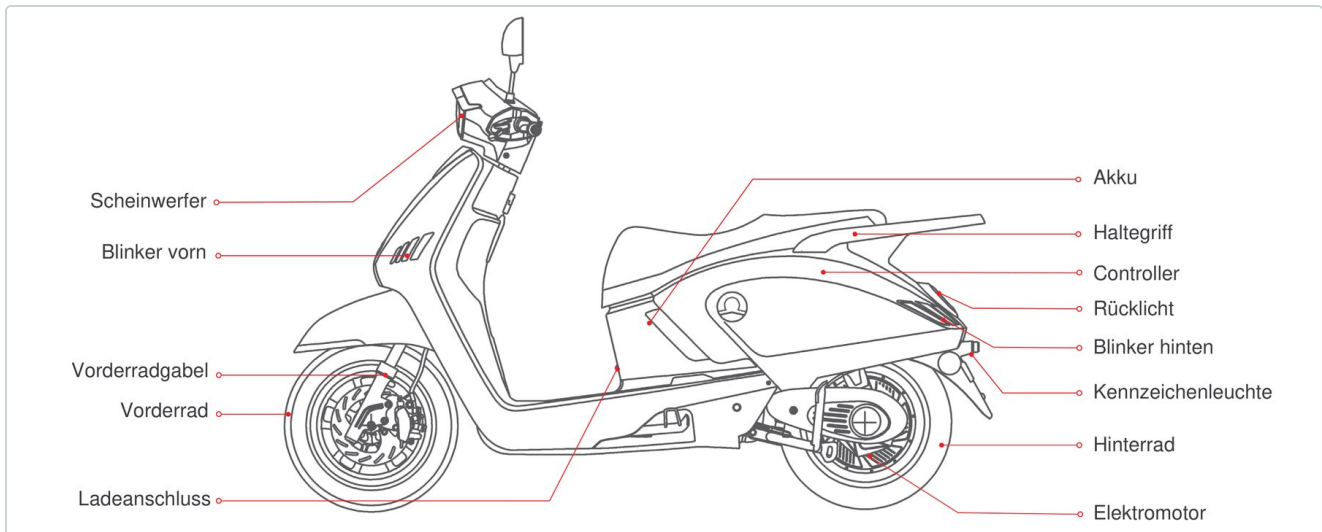


Abb. 1 Seitenansicht mit den wichtigsten Bauteilen.

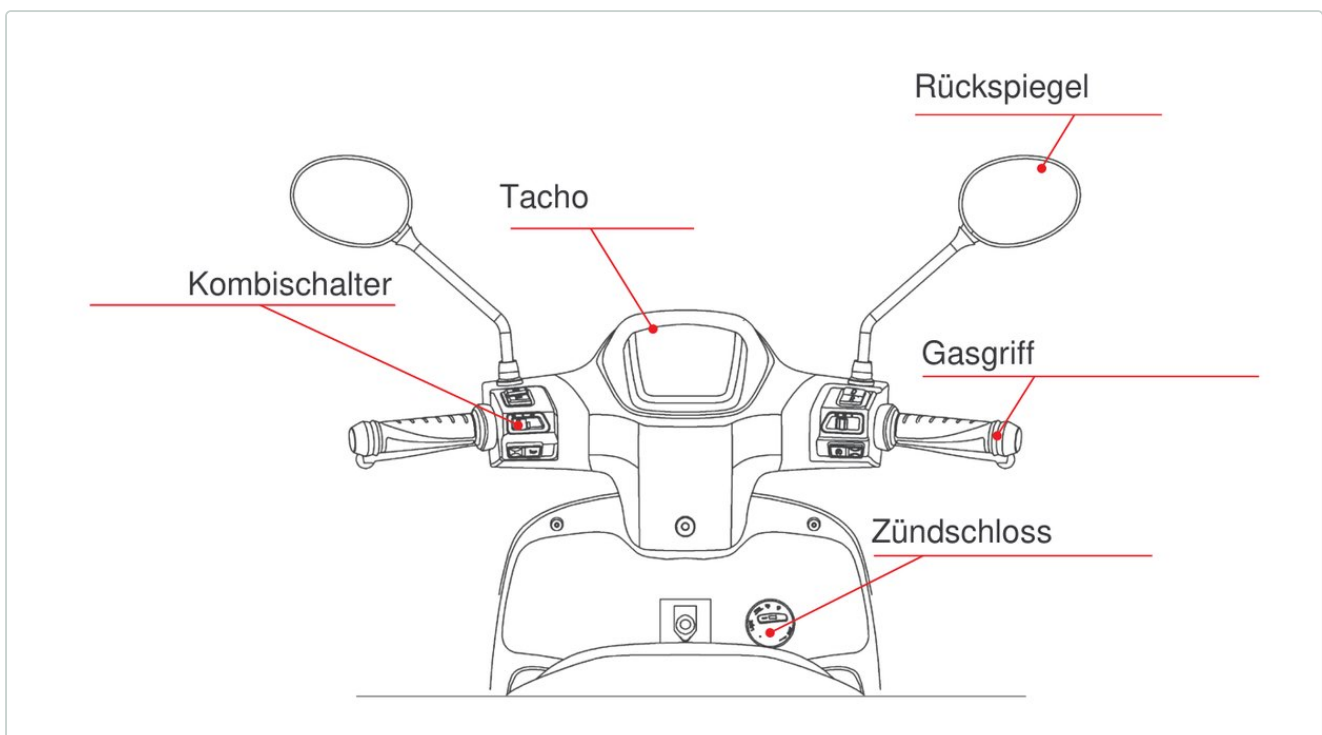


Abb. 2 Blick auf den Lenker: Kombischalter, Tacho, Rückspiegel, Gasgriff und Zündschloss.

3.2 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist rechts am Hauptrahmen eingeprägt. Sie ist 7,0 mm hoch und 0,3 mm tief geprägt. Halten Sie diese Nummer bei jeder Rückfrage

und bei jeder Ersatzteilbestellung bereit.

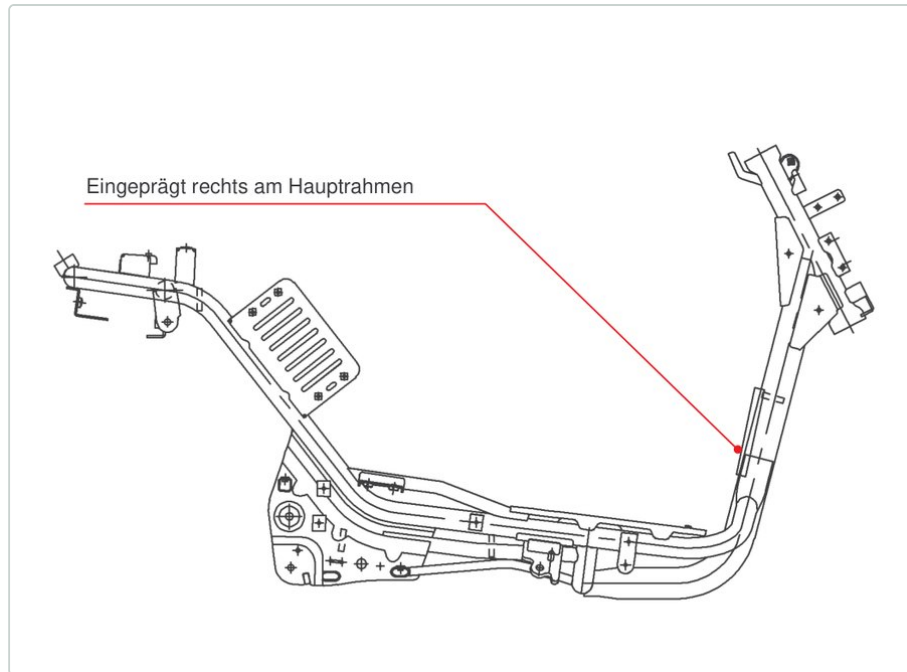


Abb. 3 Position der FIN am Hauptrahmen.

3.3 Motornummer

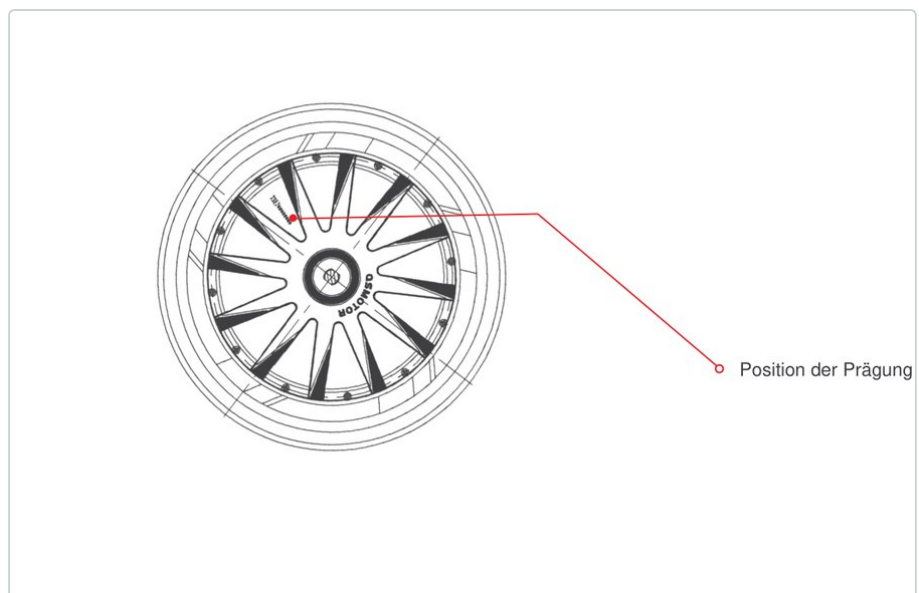


Abb. 4 Position der Motornummer am Radnabenmotor.

TRAGEN SIE IHRE FAHRZEUGDATEN HIER EIN

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN)

MOTORNUMMER

KENNZEICHEN

DATUM DER ERSTINBETRIEBNAHME

▲ GEFAHR

Verändern Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit niemals die elektrischen Leitungen des Fahrzeugs. Für Personenschäden, die auf solche Eingriffe zurückgehen, übernehmen wir keine Haftung; daraus entstehende Fahrzeugmängel sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Prüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt. Stellen Sie eine Auffälligkeit fest, lassen Sie diese vor der Fahrt beheben — von Ihnen selbst nur dann, wenn Sie über das nötige Fachwissen verfügen, sonst in einem autorisierten Servicebetrieb.

PRÜFLISTE

- **Reifendruck** vorn und hinten (Sollwerte siehe Kapitel 10). Prüfen Sie die Reifen zusätzlich auf sichtbare Risse und Beulen.
- **Räder** vorn und hinten müssen fest sitzen.
- **Gasgriff und Bremsen** vorn und hinten müssen einwandfrei arbeiten.
- **Elektrik**: Stromkreis, Beleuchtung und Bauteile prüfen. Funktioniert die Hupe? Sind die Rückstrahler unbeschädigt und sauber?
- **Lenker**: Bewegen Sie den Lenker nach oben und unten. Er darf weder Spiel haben noch schwergängig sein oder klemmen.

▲ WARNUNG

Falscher Reifendruck sowie beschädigte oder ungleichmäßig abgefahrene Reifen verringern die Reichweite, verschlechtern das Lenkverhalten und können zu einer Reifenpanne führen.

5.1 Was die Reichweite beeinflusst

Wie weit Sie mit einer Akkuladung kommen, hängt stark von Strecke, Fahrweise, Wetter und Fahrzeugzustand ab. Die folgende Übersicht zeigt, was die Reichweite erhöht und was sie verringert.

	MEHR REICHWEITE	WENIGER REICHWEITE
Strecke	niedrige Geschwindigkeit, wenige Stopps, flach, glatter Belag	hohe Geschwindigkeit, ständiges Anfahren und Bremsen, Steigungen, weicher Schotter
Fahrer	gleichmäßige Fahrweise, windschnittige Haltung, wenig Gepäck	zügige Fahrweise, aufrechte Haltung, viel Zuladung
Wetter	warm, windstill, trockene Straße	kalt, starker Gegenwind, nasse Straße
Fahrzeug	korrekter Reifendruck, ausgeglichener Akkusatz	zu geringer Reifendruck, unausgeglichener Akkusatz

5.2 Akku ein- und ausbauen

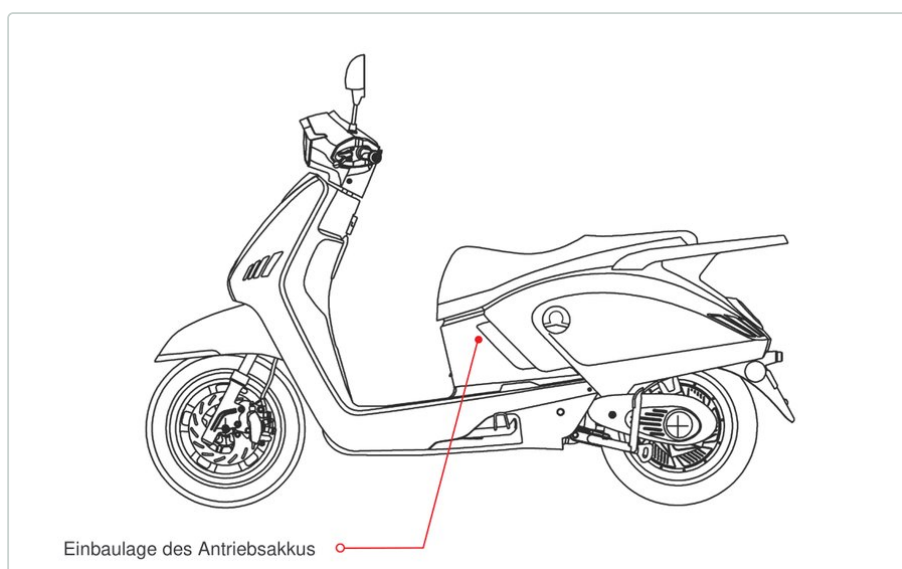


Abb. 5 Einbaulage des Antriebsakkus unter der Sitzbank.

EINBAU

1. Sitzbank öffnen und den **Hauptschalter** (die Sicherung unter der Sitzbank) ausschalten.
2. Akku in das Akkufach setzen und den Ladestecker verbinden.
3. Schrauben fest anziehen und die Isolierabdeckung sicher anbringen.
4. Hauptschalter einschalten und die Sitzbank schließen.

AUSBAU

1. Sitzbank öffnen und den Hauptschalter ausschalten.
2. Ladestecker abziehen und den Akku herausnehmen.

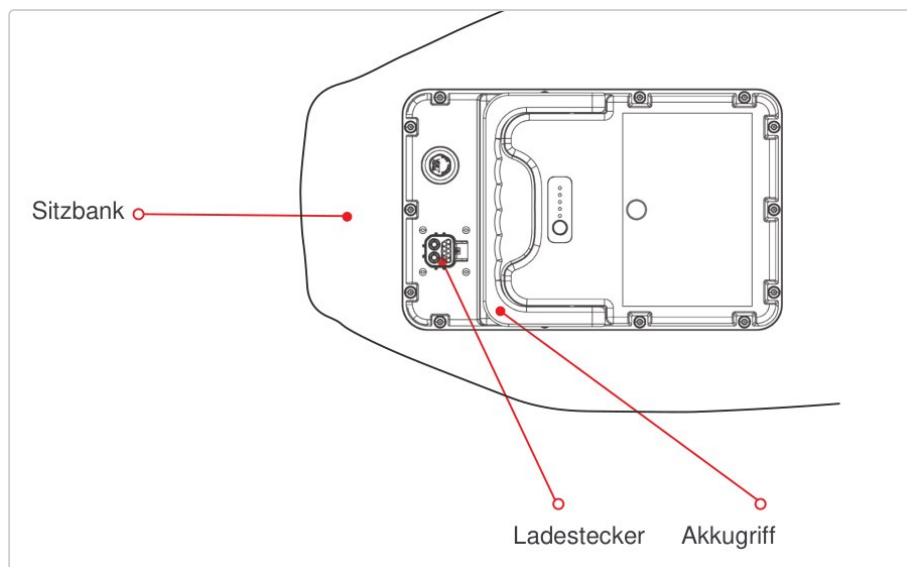


Abb. 6 Beispiel für den Einbau eines Lithium-Akkus: Sitzbank, Ladestecker und Akkugriff.

▲ WARNUNG

Halten Sie die zulässigen Temperaturbereiche des Akkus ein:

- **Laden:** 0 bis 45 °C
- **Betrieb:** –20 bis 55 °C
- **Lagerung bis 1 Monat:** 0 bis 55 °C
- **Lagerung bis 3 Monate:** 0 bis 45 °C
- **Lagerung bis 1 Jahr:** 0 bis 25 °C

5.3 Zündschloss

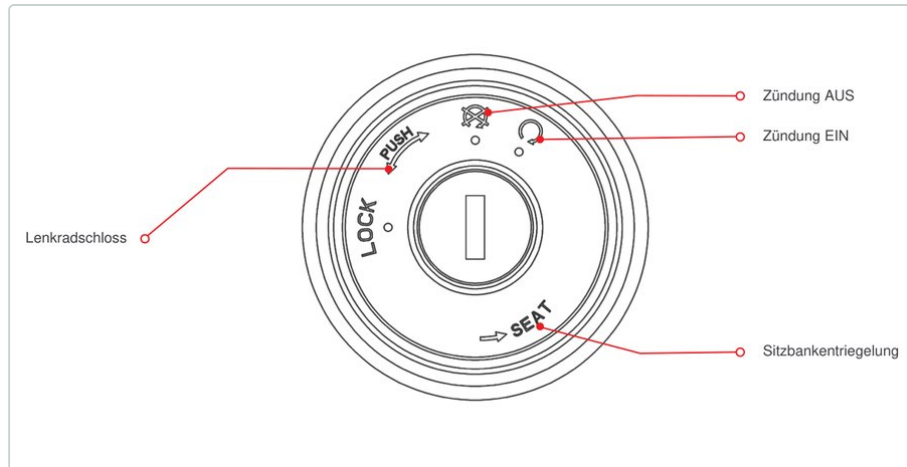


Abb. 7 Zündschloss mit Lenkradschloss und Sitzbankentriegelung.

- **Einschalten:** Schlüssel aus der Stellung „Zündung AUS“ auf „Zündung EIN“ drehen.
- **Ausschalten:** Schlüssel auf „Zündung AUS“ drehen.
- **Sitzbank öffnen:** In der Stellung „SEAT“ den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- **Akkufach öffnen:** In der Stellung „Zündung AUS“ den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- **Lenker verriegeln:** In der Stellung „Zündung AUS“ den Schlüssel hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn auf „LOCK“ drehen.

5.4 Kombischalter links

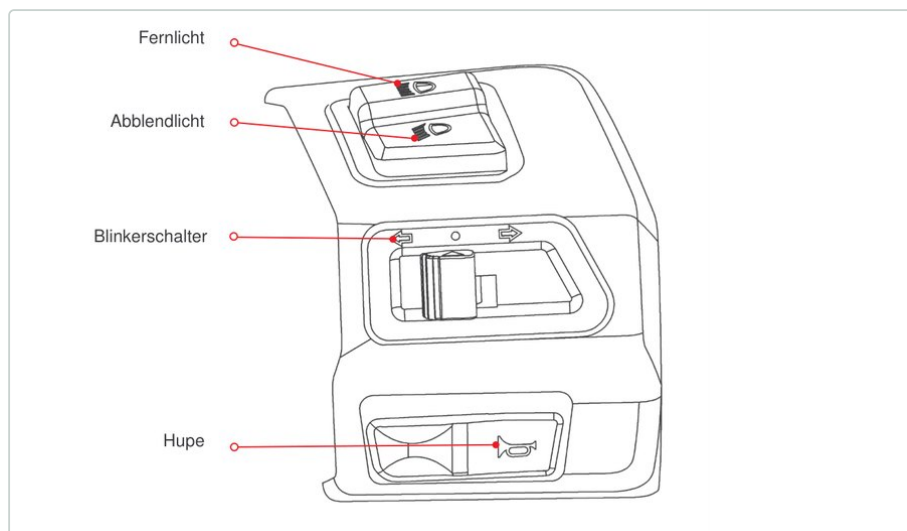


Abb. 8 Linker Kombischalter.

- **Fernlicht:** Bei eingeschaltetem Licht den Schalter in die Fernlichtstellung bringen.

- **Abblendlicht:** Schalter in die Abblendlichtstellung bringen.
- **Blinker links:** Schalter nach links drücken. **Blinker rechts:** Schalter nach rechts drücken.
- Lassen Sie den Schalter los, springt er in die Mittelstellung zurück. Zum Ausschalten des Blinkers drücken Sie in der Mittelstellung erneut auf den Schalter.
- **Hupe:** Hupenschalter drücken.

5.5 Kombischalter rechts

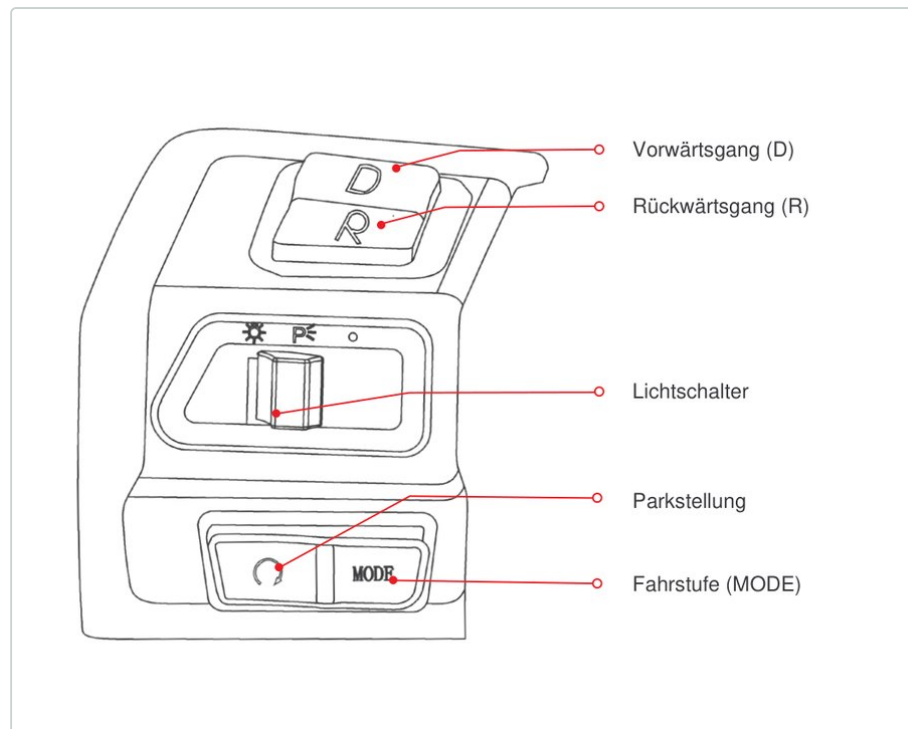


Abb. 9 Rechter Kombischalter.

- **Fahrtrichtung:** Taste „D“ = vorwärts, Taste „R“ = rückwärts.
- **Licht aus:** Lichtschalter in die Nullstellung bringen — alle Leuchten sind aus.
- **Standlicht:** In der mittleren Stellung leuchten Standlicht vorn und hinten sowie die Instrumentenbeleuchtung.
- **Fahrlicht:** In der Stellung ganz rechts leuchten zusätzlich die Scheinwerfer.
- **Fahrstufe:** Mit der Taste „MODE“ schalten Sie zwischen den Fahrstufen „1“, „2“ und „3“ um.
- **Parkstellung:** Mit der Parktaste lösen Sie die Parkstellung. Erneutes Drücken aktiviert sie wieder; alternativ lösen Sie die Parkstellung durch einmaliges Ziehen eines Bremshebels.

5.6 Bremshebel

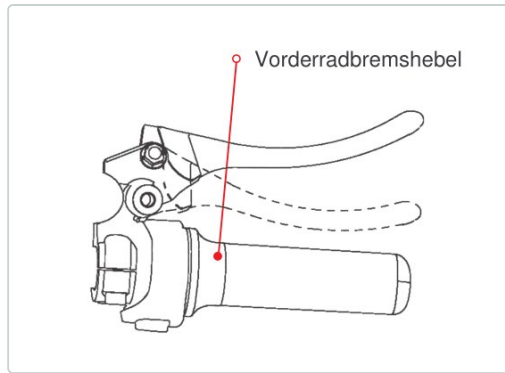


Abb. 10 Vorderradbremshebel (rechts).

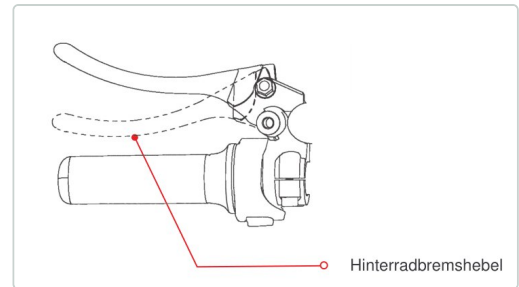


Abb. 11 Hinterradbremshebel (links).

Der **Vorderradbremshebel** sitzt am rechten Lenkergriff: Ziehen Sie ihn zum Griff, bremst das Vorderrad. Der **Hinterradbremshebel** sitzt am linken Lenkergriff: Ziehen Sie ihn zum Griff, bremst das Hinterrad.

5.7 Gasgriff

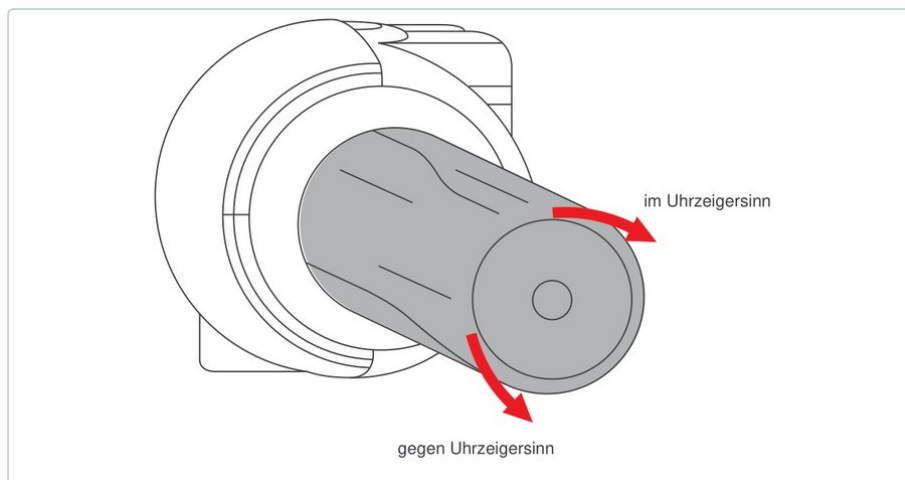


Abb. 12 Gasgriff: gegen den Uhrzeigersinn beschleunigen, im Uhrzeigersinn verzögern.

Drehen Sie den Gasgriff **gegen den Uhrzeigersinn**, um zu beschleunigen, und **im Uhrzeigersinn**, um langsamer zu werden.

● ACHTUNG

Bei Fahrzeugen mit Tempomat bleibt die Geschwindigkeit erhalten, wenn Sie den Gasgriff loslassen. Wollen Sie langsamer werden, ziehen Sie einen Bremshebel.

5.8 Tacho

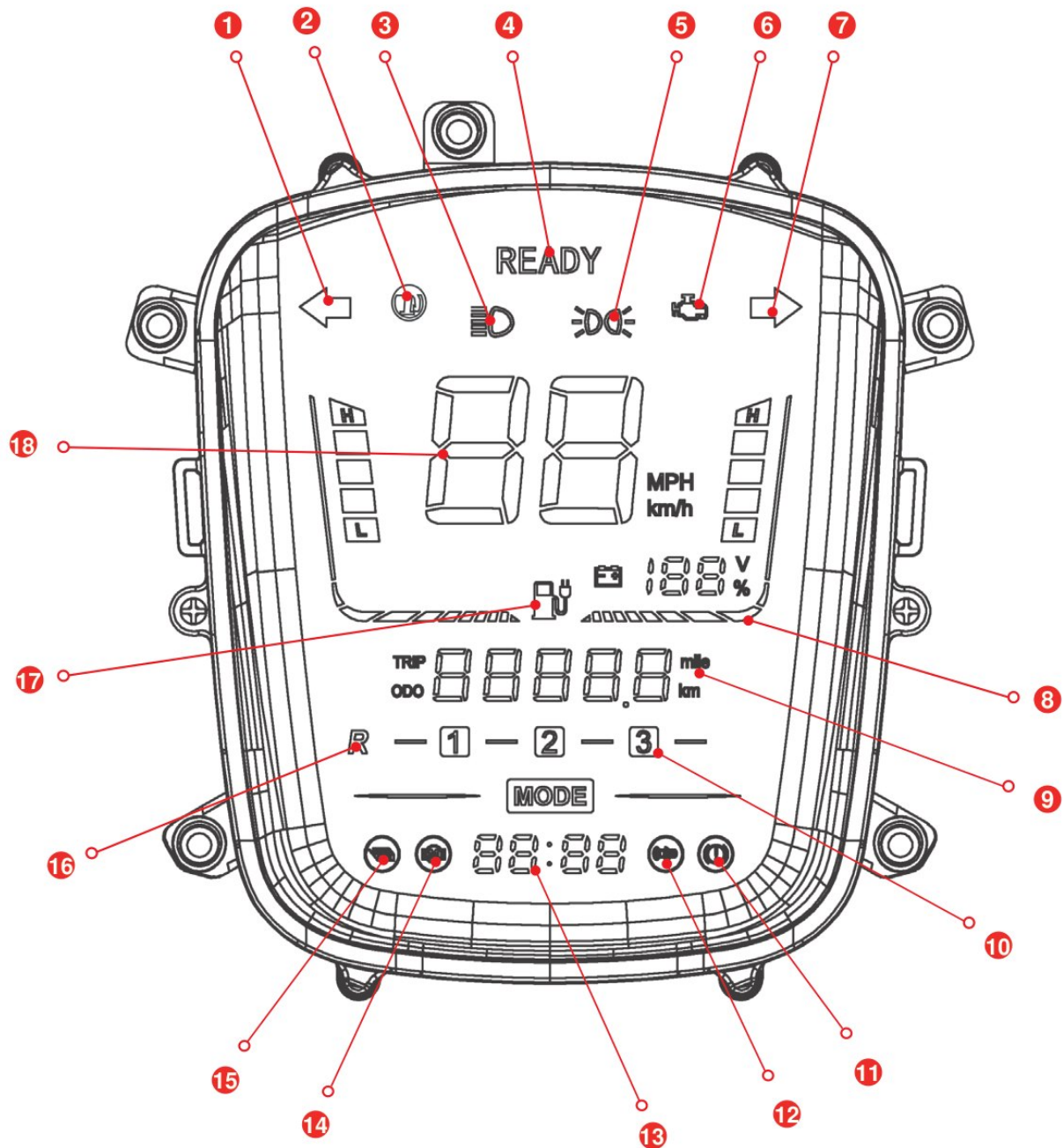


Abb. 13 Anzeigen und Kontrollleuchten des Tachos.

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| 1. Blinker links | 10. Fahrstufe |
| 2. Seitenständer ausgeklappt | 11. Störung Bremse |
| 3. Fernlicht | 12. Störung Gasgriff |
| 4. Betriebsbereit („READY“) | 13. Fahrzeit |
| 5. Standlicht | 14. Störung Elektromotor |
| 6. Störungsanzeige | 15. Störung Controller |
| 7. Blinker rechts | 16. Rückwärtsgang |
| 8. Akku-Ladezustand | 17. Ladeanzeige |

● **ACHTUNG**

- Blinkt die Warnleuchte für niedrigen Ladezustand, sollten Sie mindestens 3 km mit einer Geschwindigkeit von nicht weniger als 15 km/h fahren. Planen Sie Ihre Fahrt entsprechend, um unnötigen Ärger zu vermeiden.
- Ein vollständiger Ladevorgang dauert längere Zeit. Planen Sie ausreichend Ladezeit ein.

Hauptkomponenten richtig nutzen und pflegen

Gute Gewohnheiten und die richtige Pflege verlängern die Lebensdauer Ihres Elektrorollers spürbar. Wir empfehlen, das Fahrzeug alle drei Monate in einem autorisierten Servicebetrieb prüfen zu lassen.

6.1 Ladegerät

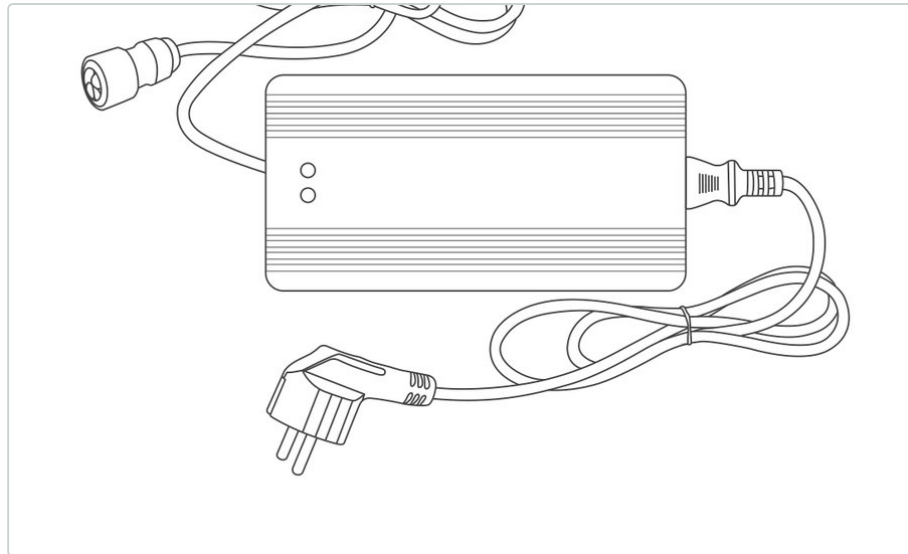


Abb. 14 Ladegerät (soweit im Lieferumfang enthalten).

SO LADEN SIE RICHTIG

1. Verbinden Sie zuerst den **Ladestecker** des Ladegeräts mit der Ladebuchse des Akkus und achten Sie auf festen Sitz.
2. Stecken Sie danach den **Netzstecker** in die 230-V-Steckdose. Die Ladeanzeige leuchtet nun rot.
3. Ist der Ladevorgang beendet, wechselt die Ladeanzeige auf grün.
4. Ziehen Sie zuerst den **Netzstecker** aus der Steckdose und erst danach den **Ladestecker** vom Akku ab.

▲ WARNUNG

- Die Reihenfolge beim Laden darf **nicht** umgekehrt werden.
- Schalten Sie die Stromzufuhr des Ladegeräts ab, bevor Sie die Ladebuchse verbinden oder trennen.

● ACHTUNG

- Während des Ladens leuchtet die Anzeige rot. Wechselt sie auf grün, ist der Akku nahezu voll und geht in die Erhaltungsladung über. In der Regel kann er dann noch etwa 2 Stunden weiterladen. Wird die zulässige Ladezeit überschritten und die Anzeige wechselt nicht auf grün, brechen Sie den Ladevorgang ab und lassen Sie den Akku im Servicebetrieb prüfen.
- Laden Sie den Akku im Fahrzeug nur bei ausgeschaltetem Zündschloss und geschützt vor Regen.
- Decken Sie das Ladegerät beim Laden niemals ab, sorgen Sie für Belüftung und halten Sie Flüssigkeiten und Krümel fern.
- Halten Sie brennbare Materialien fern, laden Sie nicht übermäßig lange und lassen Sie den Ladevorgang nicht über lange Zeit unbeaufsichtigt.
- Transportieren Sie das Ladegerät gepolstert, damit Stöße und Vibrationen es nicht beschädigen.

6.2 Akku

Die Kapazität des Akkus nimmt mit zunehmender Nutzungsdauer und Laufleistung allmählich ab. Richtige Nutzung und Pflege verlängern seine Lebensdauer wirksam.

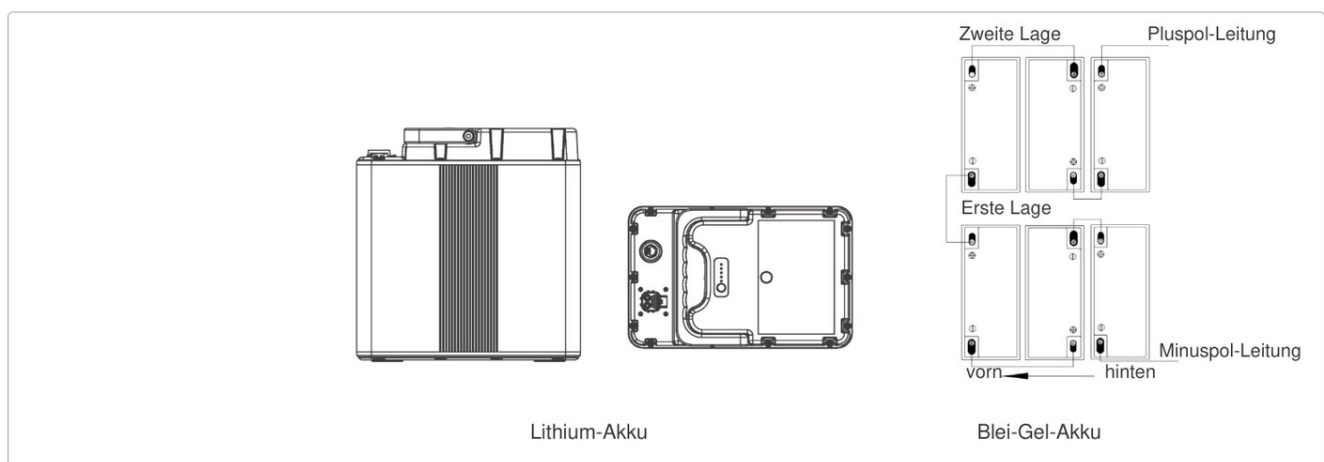


Abb. 15 Lithium-Akku (links) und Anordnung der Blei-Gel-Akkus mit den Polleitungen (rechts).

GEBRAUCH UND PFLEGE

- Ist Ihr neuer Elektroroller mit einem Akku ausgestattet, sollten die ersten drei Ladevorgänge jeweils nicht kürzer als 8 Stunden sein.

- Soll der Akku längere Zeit gelagert werden, ziehen Sie unbedingt das Stromkabel ab und lagern Sie ihn getrennt vom Fahrzeug. Laden Sie ihn vor der Lagerung auf mehr als die Hälfte seiner Kapazität und lagern Sie ihn trocken und belüftet.
- Lassen Sie den Akku im Servicebetrieb prüfen, wenn die Kapazität deutlich nachlässt. Dort wird festgestellt, ob es sich um normale Alterung handelt.
- Bei einer Störung der Stromversorgung oder des Ladesystems wenden Sie sich an einen Servicebetrieb.

▲ GEFAHR

- Die Spannung an den Polen des Akkusatzes übersteigt die für den Menschen sichere Spannung von 36 V. **Berühren Sie niemals die Plus- und Minuspole des Akkusatzes.**
- Laden Sie den Akku nicht, wenn er gealtert ist, sich erhitzt, sich verformt hat, ausläuft oder sonst auffällig ist.
- Zerlegen Sie den Akku unter keinen Umständen.
- Setzen Sie den Akku weder Feuer, Hitzequellen, alkalischen Stoffen noch direkter Sonneneinstrahlung aus.
- Lagern Sie den Akku nicht in der Nähe von Metallteilen oder Feuer — es droht ein Kurzschluss.

● ACHTUNG

- Setzen Sie den Akku keinen starken Erschütterungen, Stößen oder Quetschungen aus.
- Schützen Sie den Entladeanschluss vor Spritzwasser und Überflutung.
- Laden Sie ausschließlich mit einem zum Modell passenden Ladegerät. Ein nicht passendes Ladegerät führt zum Ausfall des Akkus.
- Bauen Sie nur den originalen, passenden Akku ein. Setzen Sie nicht eigenmächtig Akkus derselben oder anderer Marken ein — für die Folgen tragen Sie die Verantwortung.

6.3 Motor

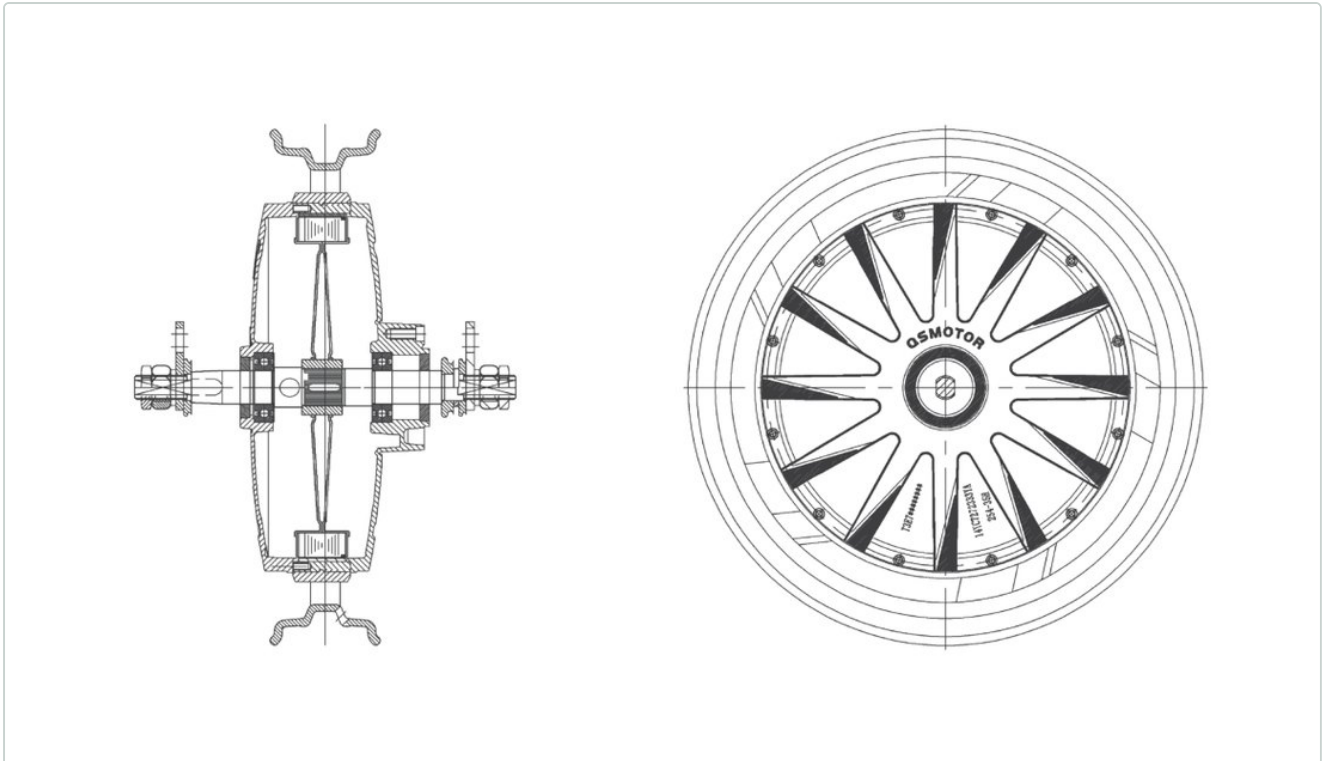


Abb. 16 Radnabenmotor im Hinterrad.

Beim Anfahren erzeugt der Motor ein leises Summen. Das ist das Geräusch des arbeitenden Magnetfelds und völlig normal. Sobald der Motor seine optimale Drehzahl erreicht, verschwindet das Geräusch.

- Der Motor darf unter Überlast nicht gewaltsam angefahren werden. Lässt sich der Roller wegen eines Hindernisses nicht normal anfahren, versuchen Sie es nicht wiederholt — beseitigen Sie erst den Widerstand.
- Der Motor darf nur von einem autorisierten Servicebetrieb geöffnet werden.

▲ **WARNUNG**

- Hören Sie ungewöhnliche Geräusche oder klemmt der Motor, stellen Sie die Nutzung ein, schalten Sie das Zündschloss aus und lassen Sie das Fahrzeug prüfen. Andernfalls können Motor und andere elektrische Bauteile Schaden nehmen.
- Steht das Wasser auf der Fahrbahn höher als die Motorachse, dürfen Sie den Roller nicht benutzen — weder fahrend noch schiebend. Zu hoher Wasserstand lässt Wasser in den Motor eindringen und führt zum Motorschaden.

▲ WARNUNG

- Machen Sie sich vollständig mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut, bevor Sie losfahren. Sind Sie sich bei einem Punkt unsicher, fragen Sie den Händler oder Servicebetrieb, bei dem Sie das Fahrzeug gekauft haben.
- Steht das Hinterrad frei und wird weder gebremst noch berührt es den Boden, dreht es sich mit. Der Kontakt mit einem drehenden Hinterrad kann zu Verletzungen führen.
- Achten Sie vor dem Anfahren darauf, dass der Seitenständer eingeklappt ist.
- Drehen Sie den Gasgriff nicht ruckartig auf: Das Fahrzeug schießt sonst nach vorn, und Sie verlieren die Kontrolle.
- Fahren Sie niemals einhändig — Sie verlieren sonst die Kontrolle über das Fahrzeug.

7.1 Anfahren

1. Vergewissern Sie sich, dass der Gasgriff geschlossen ist, bevor Sie das Fahrzeug vom Hauptständer nehmen. Ziehen Sie beide Bremshebel gleichzeitig, um den Motor stromlos zu schalten, oder schalten Sie das Zündschloss aus.
2. Stellen Sie sich links neben das Fahrzeug und schieben Sie es nach vorn vom Hauptständer. Ist ein Ständerschloss vorhanden (optional), entriegeln Sie es vorher.
3. Steigen Sie von links auf und behalten Sie mindestens einen Fuß am Boden.
4. Prüfen Sie die Stellung der Rückspiegel, damit Sie den rückwärtigen Verkehr gut überblicken.
5. Drehen Sie den Schlüssel auf „Zündung EIN“. Die Kontrollleuchte „READY“ leuchtet auf.
6. Achten Sie auf den Verkehr und setzen Sie vor dem Anfahren den Blinker.
7. Ziehen Sie einen Bremshebel und lassen Sie ihn wieder los. Drehen Sie dann den Gasgriff langsam auf. Schalten Sie den Blinker nach dem Anfahren wieder aus.

7.2 Kurven und Bremsen

- Wollen Sie langsamer werden, schließen Sie den Gasgriff, betätigen Sie Vorder- und Hinterradbremse sanft und erhöhen Sie den Druck dann langsam.
- Vor einer Kurve verzögern Sie mit **beiden** Bremsen. Bremsen Sie nicht allein mit der Vorderradbremse.
- Auch bergab verzögern Sie mit beiden Bremsen. Bremsen Sie auch hier nicht allein mit der Vorderradbremse.
- Fahren Sie auf nasser oder loser Fahrbahn besonders vorsichtig.

▲ WARNUNG

- Benutzen Sie Vorder- und Hinterradbremse immer gleichzeitig. Bremsen Sie nur mit einer der beiden, verschlechtert sich die Bremswirkung. Zu starkes Bremsen kann ein Rad blockieren lassen — Sie verlieren dann die Kontrolle.
- Vermeiden Sie Not- und Vollbremsungen: Das Fahrzeug kann wegrutschen oder sich überschlagen.
- Bremsen Sie nicht dauerhaft. Die Bremsen überhitzen sonst und verlieren an Wirkung.

● ACHTUNG

Bei Nässe, Regen und auf weichem Untergrund lässt die Bremswirkung nach. Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit die folgenden Punkte:

1. Seien Sie beim Bremsen, Beschleunigen und Abbiegen besonders vorsichtig.
2. Fahren Sie langsamer und halten Sie einen ausreichend langen Bremsweg ein.
3. Halten Sie das Fahrzeug möglichst aufrecht.
4. Fahren Sie über glatte Flächen wie Schienen, Eisenplatten, Kanaldeckel und Fahrbahnmarkierungen langsam und vorsichtig.

7.3 Parken

- Drehen Sie nach dem Anhalten das Zündschloss auf „Zündung AUS“ und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Sichern Sie das Fahrzeug mit dem Haupt- oder Seitenständer.

▲ WARNUNG

Parken Sie das Fahrzeug nicht am Hang — es kann umkippen.

8.1 Transport

▲ WARNUNG

Beim Transport des Elektrorollers müssen Sie die folgenden Grundsätze einhalten, um Brand und Explosion zu vermeiden:

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht in normaler Fahrstellung auf und sichern Sie es. Liegend transportiert werden Kunststoffteile und andere Bauteile durch Stöße und Quetschungen beschädigt.
2. Akkus müssen getrennt transportiert und von offenem Feuer, Sonneneinstrahlung und Quetschung ferngehalten werden.

8.2 Reinigung

Regelmäßiges und gründliches Reinigen lässt Ihren Elektroroller nicht nur besser aussehen: Die Bauteile arbeiten zuverlässiger und halten länger.

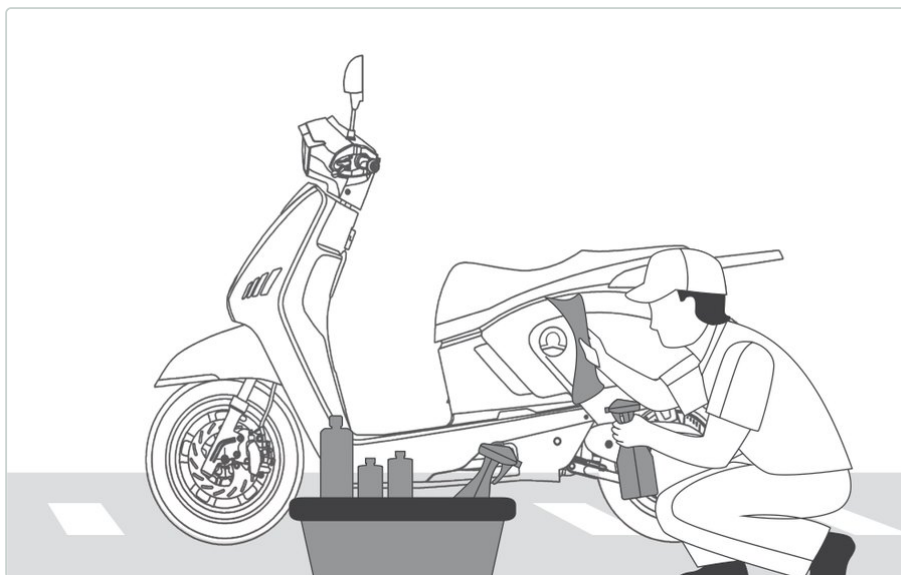


Abb. 17 Reinigen Sie den Roller von Hand — nicht mit dem Hochdruckreiniger.

Verwenden Sie zum Reinigen **sauberes Wasser und neutrale Reinigungsmittel** sowie weiche Tücher oder Schwämme für die Oberflächen.

▲ **WARNUNG**

- Schalten Sie den Hauptschalter aus, bevor Sie das Fahrzeug waschen.
- **Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.** Zu hoher Wasserdruck spült das Schmiermittel aus den Bauteilen; Wasser dringt in die Dichtungen von Radlagern, Vorderradgabel, Bremsen und in elektrische Bauteile ein und beschädigt sie.
- Waschen und betreiben Sie den Roller **niemals bei eisigen Temperaturen.**
- Nach dem Waschen kann sich im Scheinwerfer Kondenswasser bilden. Schalten Sie das Fernlicht ein, um es zu beseitigen.
- Direkt nach dem Waschen ist die Bremswirkung vorübergehend schlechter. Halten Sie einen längeren Bremsweg ein, um Unfälle zu vermeiden.

8.3 Lagerung

Parken Sie Ihren Roller möglichst in einem trockenen, kühlen Raum. So verringern Sie die Einwirkung von Sonne und Regen und vermeiden, dass Korrosion die Lebensdauer der Bauteile verkürzt. Wollen Sie den Roller längere Zeit abstellen, bereiten Sie ihn richtig vor.

VOR DER EINLAGERUNG

- Schalten Sie den **Hauptschalter aus** und trennen Sie den Stromversorgungskreis. So vermeiden Sie eine Tiefentladung des Akkus.
- Fetten oder ölen Sie alle Seilzüge.
- Bocken Sie das Fahrzeug mit einem geeigneten Ständer sicher und standfest auf.
- Bauen Sie den Akku aus und lagern Sie ihn trocken und **nicht bei Minusgraden**. Laden Sie ihn mindestens einmal im Monat. Lagern Sie ihn nicht über 30 °C und nicht unter 0 °C.
- Decken Sie den Roller geeignet ab — **nicht** mit Plastik oder beschichtetem Stoff. Stellen Sie ihn kühl und trocken ab, mit möglichst geringen Temperaturschwankungen über den Tag, und nicht in der Sonne.
- Steht das Fahrzeug feucht oder salzhaltig, tragen Sie auf alle Metallflächen eine Schicht Rostschutzöl auf. Achten Sie darauf, dass Gummiteile und Sitzbank nicht mit Öl in Berührung kommen.

IM WINTER

Fahren Sie den Roller im Winter nicht und steht Ihnen kein trockener Raum zur Verfügung, lagern Sie ihn unter einer textilen Motorradabdeckung (Motorradgarage). Das erhöht die Lebensdauer. Eine passende Abdeckung erhalten Sie in unserem Shop: elektroroller-futura.de/e-scooter-zubehoer.

VOR DER WIEDERINBETRIEBNAHME

- Nehmen Sie die Abdeckung ab und reinigen Sie das Fahrzeug.
- Laden Sie den Akku nach einer längeren Lagerung **vollständig auf** und setzen Sie ihn wieder ein.
- Führen Sie alle Prüfungen aus Kapitel 4 durch. Testen Sie das Fahrzeug zuerst bei niedriger Geschwindigkeit in einem sicheren, verkehrsarmen Bereich. Erst wenn dabei nichts auffällt, nehmen Sie den normalen Fahrbetrieb wieder auf.

8.4 Wichtige Hinweise

Eine regelmäßige Wartung erhöht Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Elektrorollers. Bitte beachten Sie die folgenden Punkte und passen Sie auf Ihren Roller auf.

■ HINWEIS

- Verändern Sie das ursprüngliche Design und die ursprüngliche Konfiguration des Herstellers unter keinen Umständen.
- Zusammenbau, Wartung und Reparatur sollten nur von ausgewiesenen Händlern oder autorisierten Reparaturzentren durchgeführt werden. Das sichert Qualitätsarbeit und die Fahrsicherheit Ihres Rollers.
- Schalten Sie den Roller beim Anhalten immer aus, um ein unerwartetes Wegrollen zu vermeiden.

▲ ACHTUNG — LEBENSGEFAHR

Führen Sie niemals selbstständig Reparaturen an Akku oder Ladegerät durch. Bei unsachgemäßem Vorgehen besteht **Lebensgefahr**.

9.1 Fehleranalyse

DER ROLLER FÄHRT NICHT / DIE STATUSLEUCHE BLEIBT DUNKEL

- Schalten Sie den Hauptschalter (die Sicherung unter der Sitzbank) auf „ON“.
- Schalten Sie den Roller mit dem Schlüssel ein.
- Laden Sie den Akku vollständig auf.
- Schalten Sie den Roller aus und nach etwa 1 Minute wieder ein.

DER ROLLER FÄHRT NICHT / KEIN ANTRIEB — OBWOHL DER AKKU GELADEN UND DIE ZÜNDUNG EINGESCHALTET IST

- Ist der Seitenständer eingeklappt? Nur mit eingeklapptem Seitenständer können Sie losfahren.
- Ziehen Sie einen Bremshebel? Nur wenn kein Bremshebel gezogen ist, können Sie losfahren.
- Schalten Sie den Hauptschalter unter der Sitzbank auf „ON“.

DER ROLLER FÄHRT ZU LANGSAM

- Ist der Akku voll aufgeladen? Erst nach fünf vollständigen Ladevorgängen erreicht der Roller seine volle Geschwindigkeit.
- Haben die Reifen genug Druck? Die volle Geschwindigkeit erreicht der Roller mit dem vorgeschriebenen Reifendruck von **2,8 bar** (siehe Kapitel 10).

DIE REICHWEITE IST ZU GERING

- Haben die Reifen genug Druck? Die beste Reichweite erreicht der Roller mit dem vorgeschriebenen Reifendruck von **2,8 bar** (siehe Kapitel 10).
- Bei niedrigen Temperaturen nimmt die Leistungsfähigkeit des Akkus ab. Auch viele Steigungen auf Ihrer Strecke oder eine hohe Zuladung verringern die

Reichweite. Was die Reichweite sonst noch beeinflusst, steht in Kapitel 5.1.

DER AKKU LÄSST SICH NICHT LADEN

- Soll der Akku im Roller verbleiben und über den Stecker am Roller geladen werden, muss der Hauptschalter unter der Sitzbank auf „ON“ stehen.
- Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zwischen Ladegerät und Akku korrekt ist.

SCHEINWERFER ODER BLINKER FUNKTIONIEREN NICHT MEHR

- Scheinwerfer oder Blinker tauschen.
- Relais tauschen.

ALLE BELEUCHTUNGSMITTEL UND DIE HUPE FUNKTIONIEREN NICHT MEHR

- Spannungswandler tauschen.

9.2 Videos und Ersatzteile

- Diese und weitere Fehlerlösungen finden Sie online als Video-Anleitung: elektroroller-futura.de/elektroroller-allgemein-technik-analyse-videos
- Ersatzteile für Ihren Elektroroller erhalten Sie in unserem Shop: elektroroller-futura.de/e-scooter-zubehoer

9.3 Weitere Störungen

Die folgende Übersicht hilft bei weiteren einfachen Störungen.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Eingeschaltet, aber keine Anzeige	Sicherung durchgebrannt	Sicherung ersetzen
	Schlechter Kontakt zwischen Ladestecker und Akkubuchse	Prüfen, ob der Stecker locker sitzt
	Hauptschalter nicht in Stellung „ON“	Hauptschalter prüfen und einschalten
Eingeschaltet, Gasgriff gedreht, Motor läuft nicht an	Akkuspannung zu niedrig	Akku laden
	Bremshebel ist halb gezogen und löst den Abschalter aus	Beim Anfahren den Bremshebel nicht ziehen
	Motorsperre nicht gelöst	Motorsperre vor jeder Fahrt lösen
Geringe Geschwindigkeit oder zu kurze Reichweite	Akkukapazität zu gering	Akku laden
	Reifendruck zu niedrig	Reifen auf den vorgeschriebenen Druck aufpumpen
	Häufiges Anfahren und Bremsen, Überladung	Vorausschauende Fahrweise angewöhnen
	Akku gealtert oder normale Kapazitätsabnahme	Akku ersetzen
	Niedrige Außentemperatur verringert die Kapazität	Normales Verhalten — keine Maßnahme nötig
Akku lässt sich nicht laden	Ladegerät defekt	Ladegerät ersetzen
	Schlechter Kontakt zwischen Stecker und Akkubuchse	Stecker fest einstecken
	Akku beschädigt	Akku ersetzen

▲ GEFAHR

Bei allen anderen Störungen wenden Sie sich an einen autorisierten Servicebetrieb. Führen Sie keine eigenen Reparaturen an Akku, Ladegerät, Motor oder Controller durch.

Die folgenden Werte gelten für die Variante **FUTURE 80** und stammen aus der EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) des Fahrzeugs.

FUTURE 80 — WERTE LAUT COC	
Fahrzeugklasse	L3e-A1 (Leichtkraftrad)
EU-Typgenehmigung	e9*168/2013*16354*00
Höchstgeschwindigkeit	80 km/h
Dauerleistung (15/30 min)	3,0 kW
Antrieb	Hinterrad
Länge × Breite × Höhe	1927 × 720 × 1162 mm
Radstand	1355 mm
Sitzplätze	2
Masse in fahrbereitem Zustand	90 kg
Tatsächliche Masse	187 kg
Technisch zulässige Gesamtmasse	277 kg
Zul. Achslast vorn / hinten	102 kg / 175 kg
Reifen vorn / hinten	120/70-12 58J
Reifendruck vorn / hinten	2,8 bar (280 kPa)
Felgen	MT2.75 × 12
Energieverbrauch	36 Wh/km
Elektrische Reichweite	119 km
Umweltstufe	Euro 5+

■ **FUTURE 45**

Die Variante FUTURE 45 ist als Kleinkraftrad (L1e) eingestuft und auf 45 km/h begrenzt. Ihre Abmessungen und Bedienung entsprechen der hier beschriebenen Ausführung; die genauen technischen Werte entnehmen Sie bitte der Übereinstimmungsbescheinigung und den Fahrzeugpapieren Ihres Fahrzeugs.

● **ACHTUNG**

Die zulässige Zuladung ergibt sich aus der Differenz zwischen zulässiger Gesamtmasse und der Masse Ihres Fahrzeugs. Sie umfasst Fahrer, Mitfahrer und Gepäck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht — Fahrverhalten und Bremsweg verschlechtern sich sonst erheblich. Maßgeblich sind die Angaben in Ihren Fahrzeugpapieren.

ANSCHRIFT

Elektroroller Futura
Industriestraße 1
56283 Halsenbach
Deutschland

E-MAIL

haendler@e-scooter-futura.de

TELEFON

06747 950060

INTERNET

www.elektroroller-futura.de

Elektroroller FUTURE — Betriebsanleitung, deutsche Fassung.

Diese Anleitung ist Teil des Fahrzeugs. Bewahren Sie sie im Fahrzeug auf und geben Sie sie beim Verkauf an den neuen Besitzer weiter.

Änderungen in Technik und Ausstattung bleiben vorbehalten. Verbindlich sind die Angaben in den Fahrzeugpapieren.